

Abschlussarbeiten Kolleg 2021

Bettina Glück

DIRNDL-KLEID

Tracht hat für mich einen großen Stellenwert. Schon lange wollte ich mir mein eigenes Dirndl schneidern. Deshalb habe ich mich bei meiner Abschlussarbeit dazu entschieden, mich mit dem Nähen näher zu beschäftigen und mir dabei mein eigenes Dirndl zu nähen.

Tanja Doleschal



WIEGE AUS MAKRAMEE

Diese traditionelle Knotenkunst sieht man heutzutage immer häufiger in Form von Wohninterieure in Haushalten und auch in der Gesellschaft. Das sind Kunstwerke wie beispielsweise Wandbehänge, Traumfänger oder Pflanzenhänger. Es ist also gut zu erkennen, dass dieser alte Klassiker der Knüpfttechnik seit kurzem wieder einen großen Stellenwert in der Gesellschaft erweckt und immer mehr an Beliebtheit gewinnt. Ebenso hat es bei mir die Neugierde geweckt und so entschied ich mich eine Wiege aus Makramee zu knüpfen.

Julia Aunitz



FINGERSPIELE

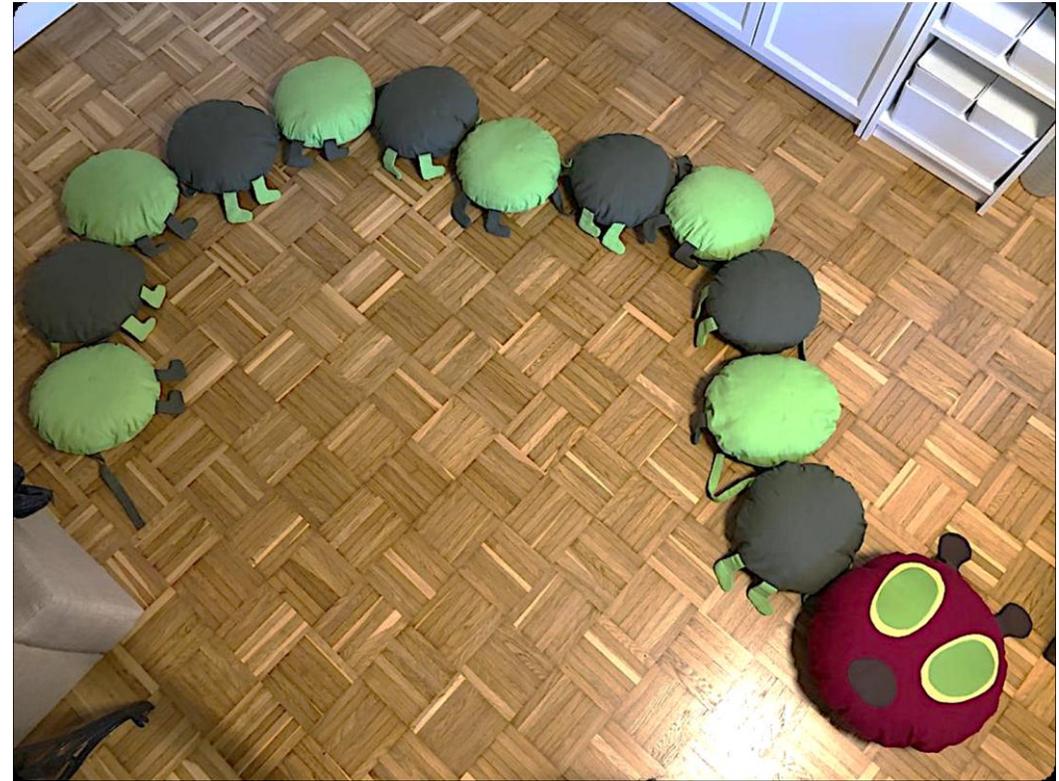
Fingerspiele lassen sich sehr gut in den Alltag, zum Beispiel zur Überbrückung von Wartezeiten der Kinder oder als Angebot im Gemeinschaftskreis, integrieren. Sie sind ein geeignetes Mittel, um Kinder spielerisch vielfältig zu fördern. Es werden die sprachlichen und motorischen Kompetenzen angesprochen. Gleichzeitig werden auch soziale, kognitive und mathematische Fähigkeiten der Kinder anhand von Fingerspielen gefördert.

Lisa Erbschwendtner



SITZPOLSTER FÜR EINE KLEINKINDGRUPPE im Stil der Raupe Nimmersatt

Mit diesem Projekt wollte ich für Kinder und auch deren Eltern eine optisch ansprechende Sitzgelegenheit schaffen, welche ich ab September in meiner eigenen Kleinkindgruppe einsetzen kann. Die einzelnen Polster können durch einen Klettverschluss miteinander verbunden werden und vermitteln dadurch ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Julia Dirnberger



MITWACHSENDER TISCH UND HOCKER

Ein Tisch bzw. Hocker, welche im Alter von ca. zwei bis zehn Jahren verwendet werden können. Der Clou dabei ist, dass die Mobiliare mit dem Kind mitwachsen. Die Möbelstücke können in drei Stufen höhenverstellt werden. Kathrin Bruckmoser



KAMISHIBAI

Kamishibai ist eine besondere Form des Erzählens. Mit seinen ausdrucksstarken Bildern bewährt sich das aus Japan stammende Theater als hervorragendes Werkzeug, um mit Kindern Kontakt aufzunehmen. Die Art und Weise, wie die Bildgeschichten durch das sich öffnende Tor des Theaterrahmens an die Kinder herantreten, weckt deren Neugier und zieht sie in ihren Bann.

Nicole Chudoba



„Nachhaltigkeit und Wiederverwertung“ - aus „alten“ Kleidungsstücken „Neues“ entstehen lassen

Wir leben in einer Konsumgesellschaft meist ohne zu hinterfragen, welche Auswirkungen das mit sich bringt. Besonders die Kleidungsindustrie hat enorme Auswirkungen auf unsere Umwelt, zusätzlich wird Kleidung oft unter grotesken Bedingungen für die Arbeiter in den Kleidungsfabriken hergestellt. Im Zuge dieses Jahresprojektes im Schwerpunkt Textilgestaltung, habe ich mich mit genau diesen Themen befasst und mich dazu entschlossen, mit der Herstellung „neuer“ Dinge aus „alter“ Kleidung einen Schritt gegen die Konsumgesellschaft, hinzu zum nachhaltigem, bewusstem Konsum zu machen.

Angelika Pacher



PROJEKTARBEIT VW-BUS-AUSSTATTUNG

Die Girlande ist für den Kofferraum. Diese wird zwischen den zwei Seitenwänden des VW-Busses aufgehängt. Außerdem gibt es eine praktische Einkaufstasche, welche auch als Aufbewahrungstasche verwendet werden kann (z.B. für Obst, Flaschen, etc.). Für das „romantische Feeling“ am Abend vor dem Van, sind auch noch vier Glasuntersetzer angefertigt worden. Auf viele weitere tolle Reisen ☺

Julia Hischenhuber



PATCHWORK - KINDERQUILT

Mein Projekt ist eine Patchworkdecke, die ich gerne machen wollte, weil meine Mama in ihrem Leben schon über 50 solcher Decken in allen möglichen Formen und Farben genäht hat und ich sehen wollte, ob ich das auch hinbekomme. Deshalb habe ich aber für den Anfang einen Kinderquilt gewählt. Auch wollte ich gerne eine Wohntextilie selbst gestalten, weil man in der heutigen Zeit eh meistens alles kauft und nach einiger Zeit muss dann ein neues Modell her. Wenn man merkt, wie viel Arbeit da eigentlich dahintersteckt, freut man sich viele schöne Jahre darüber.

Lena Maria Scholz

